

CDU: Wille der Weststadt und der Leerer Kaufleute wird ignoriert

POLITIK Fraktion übt nach Bummert-Beschluss harsche Kritik

Die CDU-Fraktion geht mit ihrem rot-grünen Gegner hart ins Gericht. Vor allem die Entscheidungen zum Bummert und zum Radkonzept werden kritisiert.

LEER / ICH - In einer Pressemitteilung macht die CDU-Fraktion ihrem Unmut darüber Luft, dass für die Kreuzung zwischen Heisfelder-, Ubbo-Emmius- und Friesenstraße keine neue Linksabbiegerspur geschaffen wird. Am Mittwochabend war im Verwaltungsausschuss mehrheitlich beschlossen worden, den Bummert zwar mit Ampeln zu bestücken, aber keine neue Abzweigung von der Ubbo-Emmius- in die Heisfelder Straße Richtung stadtauswärts zu bauen.

„Statt auf die Stimmen der Bürger aus der Weststadt zu hören und den Bummert mit einer Linksabbiegerspur zu versehen, wird jetzt der gesamte Verkehr wie gehabt über den Innenstadtring geführt“, so die Kritik. „Das wäre möglicherweise noch zu verkraften, wenn sich SPD Linke und Grüne/CDL nicht



Die CDU sieht den geplanten radfahrerfreundlichen Umbau des Innenstadtrings mehr als kritisch. BILD: ORTGIES

auch schon auf die Verengung des Innenstadtrings festgelegt hätten“, heißt es in der Mitteilung der CDU.

Eine Anspielung auf das Projekt „FaCit – mit dem Fahrrad in der City“. Es sieht auf der Strecke entlang Ostersteg, Bürgermeister-Ehrenholtz- und Friesenstraße vor, dass Radfahrer einen zwei Meter breiten Fahrstreifen auf der Fahrbahn bekommen. Der Autoverkehr soll einspurig rollen, die Abbiegespuren erhalten bleiben. „Man könnte meinen, dass es

den Genossen und den Grünen völlig egal ist, was mit Leer als Einkaufsstadt passiert. Ellenlange Staus sind programmiert, die Umweltverschmutzung durch Abgase wird zunehmen, zahlreiche Parkplätze fallen dem Konzept zum Opfer, erhebliche Leerstände in der Innenstadt sind zu befürchten“, schreibt die CDU und prophezeit: „Dutzendweise Bäume werden dem Innenstadtkonzept zum Opfer fallen – und das alles im Namen von Rot/Grün.“